

WIRF MICH NICHT WEG

Pilgrim - Projektbericht



INHALTS-VERZEICHNIS



PILGRIM

WIRF MICH NICHT WEG

03

KLIMAWORKSHOP

AUSWIRKUNGEN DES KLIMAWANDELS



LEBENSMITTELVERSCHWENDUNG

WAS KANN MAN DAGEGEN TUN



NACHHALTIGES TRINKEN

LEITUNGSWASSER TRINKEN



UPCYCLING

ALTE T-SHIRTS, GLÄSER, WOLLRESTE UND STOFFE



TAUSCHRAUSCH

KLEIDERTAUSCHBÖRSE



WANDTEPPICHE

HULA-HOOP-REIFEN ALS WANDTEPPICH





Unser heuriges Pilgrim Projekt steht unter dem Motto "Recycling und Upcycling". Unser Lehrplan ist prädestiniert dafür, dass diese Thematik in vielen Unterrichtsgegenständen behandelt werden kann. Als Einstieg gab es einen theoretischen Workshop, in welchem alle Schüler für die

1. Kochunterricht:

• Kreatives Weiterverarbeiten und Konservieren von Resten

Wichtigkeit "der Bewahrung der Schöpfung" sensibilisiert wurden.

- Nachhaltiges Trinken
- "Kunterbunt" Brunch am Freitag

2. Sozialunterricht:

- Upcycling von alten T–Shirts
- 3. Werkunterricht:
 - Verarbeiten von Stoff und Wollresten auf kreative Art
- 4. Gartenbauunterricht:
 - Stecklinge ziehen und diese als Geschenk kreativ verpacken







99 Klimaworkshop

Bei diesem Workshop, geleitet von Herrn Wittman von der Universität Graz und seiner Kollegin, wurden die Auswirkungen des Klimawandels in kleinen Gruppen diskutiert und untersucht. Die Verwendung von Karteikarten ermöglichte es den Schülerinnen und Schülern, komplexe Themen auf einfache und verständliche Weise zu erfassen. Zunächst etwas zurückhaltend, wurden die Schülerinnen und Schüler durch das Engagement von Herrn Wittmann und Frau Frei ermutigt, aktiv am Workshop teilzunehmen und so viel wie möglich über das Thema zu lernen. Sowohl von den Schülerinnen und Schülern als auch von Herrn Wittman gab es ausschließlich positives Feedback.





Lebensmittelverschwendung

Rund ein Drittel aller produzierten Lebensmittel wird weggeworfen. Dadurch werden 50% mehr Anbauflächen benötigt und 50% mehr Dünger, Pestizide und Energie verbraucht, als nötig wären, um alle Menschen satt zu machen. Verschwendung von Lebensmitteln geht uns alle an! Rund die Hälfte davon wird im privaten Haushalt weggeworfen, weil zu viel gekauft oder gekocht wird. Die meisten Lebensmittel halten aber deutlich länger, als das Mindesthaltbarkeitsdatum besagt. Ein Großteil dieser Verschwendung ist für uns sichtbar, weil sie schon bei der Erzeugung, Verarbeitung, beim Transport und im Handel stattfindet.

Warum ist Lebensmittelverschwednung ein Problem?

Weltweit wird rund ein Drittel aller Lebensmittel weggeworfen, obwohl zwei Milliarden Menschen täglich hungern müssen, oder an Mangelernährung leiden. Im Umkehrschluss werden 50% der produzierten Lebensmittel umsonst hergestellt.

Was kann man dagegen tun?

Ein erster Schritt kann darin bestehen das Mindesthaltbarkeitsdatum lediglich als Hilfsmittel und rechtliche Absicherung der Erzeuger und Händler zu betrachten. Denn sehr viele Lebensmittel sind auch nach Ablauf des MHD noch lange genießbar und aus vielen vermeintlichen Küchenabfällen lassen sich noch köstlich Gerichte zaubern.

- Kauf weniger nur was du wirklich brauchst
- Plane deine Mahlzeiten
- Auf Angebote achten
- Achte auf die Kühlkette
- Lagere Lebensmittel richtig







- •
- •
- •
- •

99

Kunterbunt -Brunch am Freitag

Aus wertvollen Lebensmittelresten und bald aufzubrauchenden Lebensmitteln wird am Freitag ein vielfältiges Brunch-Buffet gestaltet, welches sich bei Schüler*Innen und Lehrerinnen großer Beliebtheit erfreut. Der Brunch in ungezwungener Atmosphäre am Ende der Schulwoche hat auch einen sozialen Charakter.

Schupfnudel-Bowl

·600 g kleine braune Champignons

- 1 Bund glatte Petersilie (ca. 20 g)
- ·8 EL Bratolivenöl
- ·2 ½ TL Paprikapulver edelsüß
- ·Salz
- ·Schwarzer Pfeffer
- ·2 Knoblauchzehen
- ·700 g Knollensellerie









99

Nachhaltiges Trinken



5 Argumente für Leitungswasser

Regional, verpackungsfrei, emissionsarm, gesund und nachhaltig! Zusätzlich ist die Verwendung von Leitungswasser bequem, denn es benötigt keine Kraft und wenig Aufwand, um genutzt zu werden. In vielen Schulen und Gemeinschaftsverpflegungseinrichtungen gibt es leider zu selten kostenlose Trinkwasserquellen. Abhilfe schaffen z.B. Krüge und Flaschen zum Wiederbefüllen oder (leitungsgebundene) Trinkwasserspender. Gleichzeitig werden Treffpunkte für die Mitarbeiter*Innen/Schüler*Innen geschaffen. Da abzusehen ist, dass Hitzewellen häufiger werden, kann unsere Schule mit dem Einsatz von Trinkwasserspendern viel erreichen!



Upcycling





Upcycling von Glasgefäßen

Alte Glasgefäße, die sonst im Müll landen würden, können mit ein wenig Kreativität und Geschick zu wunderschönen Dekoelementen umgewandelt werden. Anstatt sie wegzuwerfen, können sie auf vielfältige Weise wiederverwendet werden, um unserem Garten und Zuhause eine persönliche Note zu verleihen und gleichzeitig die Umwelt zu schonen.

Eine Möglichkeit ist es, alte Einmachgläser zu reinigen und als dekorative Vasen zu verwenden. Mit Naturelementen und Garn können sie individuell gestaltet und zu einem Blickfang auf jedem Tisch oder Regal werden. Ob als Aufbewahrung für kleine Gegenstände, als Windlicht im Garten oder als originelle Wanddekoration – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Durch Upcycling können wir nicht nur unser Zuhause verschönern, sondern auch einen Beitrag zum Umweltschutz leisten, indem wir Abfall vermeiden und Ressourcen schonen.



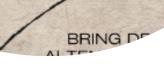
RECENTAGE.

KLEIDERTAUSCH FOR ALL AGE, SIZE & GENDER

TAUSCH DICH LÜCKLICH & SETZE EIN CHEN FÜR NACHHALTIGKEIT

72.- FR 01.03. MITBRINGEN RDEROBE







TauschRausch

Ein besonderes Highlight ist unsere Tauschbörse für alle Schüler:innen, Mitarbeiter:innen und Lehrer:innen.



Hula-Hoop-Reifen Kreative Wandteppiche

Beim Stöbern im Internet kam uns die Idee einen Hula-Hoop-Reifen zu kreieren. Diese Idee fanden wir sehr ansprechend und wir probierten sie sofort aus! Das Weben im Kreis war für viele sehr entspannend! Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt – aus alten Materialien entsteht etwas Neues und Einzigartiges.

Du benötigst dafür:

- Hula-Hoop-Reifen
- Dicke Wolle und Streifen aus verschiedenen Stoffen (Materialien) zugeschnitten
- Borten
- Schere

Arbeitsschritte:

- Eine ungerade Anzahl an Fäden in den Reifen spannen (mindestens 25 Fäden stärkere Wolle geht sehr gut)
- Von innen nach außen kann nun der Reifen "bewebt" werden!
- Zum Schluss wird der Reifen eingeknüpft, sodass er wenig/nicht sichtbar ist! Die Ausfertigung kann individuell gemacht werden!

